

"Eine Dame von vortrefflichem Ruf . . ."

Anna Hilgedieck präsentiert im Kleist-Jahr "Die Marquise von O" auf der Studiobühne des HAG

LENGERICH. Gestern ist in Frankfurt an der Oder das Kleist-Jahr mit einem Festakt eröffnet worden. Das Jubiläumsjahr zum 200. Todestag des großen deutschen Dichters ist auch für das Hannah-Arendt-Gymnasium willkommener Anlass, Werk und Person des berühmten Dramatiker in mehreren Veranstaltungen zu würdigen.

Den Anfang macht eine Dramatisierung der Kleist-Novelle "Die Marquise von O" am Sonntag, 27. März, um 18.30 Uhr in der Studiobühne des Hannah-Arendt-Gymnasiums. "Wir freuen uns, dass wir diese außergewöhnliche Arbeit in Lengerich präsentieren können", erklärt Karlheinz Arndt, der langjährige Leiter der HAG-Theatergruppe.

Das Stück ist von drei Schauspielerinnen und einem Regisseur an einem Bonner Theater erarbeitet worden. Dass es jetzt auch in Lengerich gezeigt werden kann, hat einen besonderen Grund. Anna Hilgedieck, eine ehemalige Schülerin des Gymnasiums und inzwischen freie Schauspielerin, wird sich in ihrer Heimatstadt mit dieser Produktion vorstellen.

"Eine Dame von vortrefflichem Ruf lässt bekannt machen, sie sei ohne ihr Wissen in andere Umstände gekommen. Der Vater zu dem Kinde solle sich melden ..." Mit

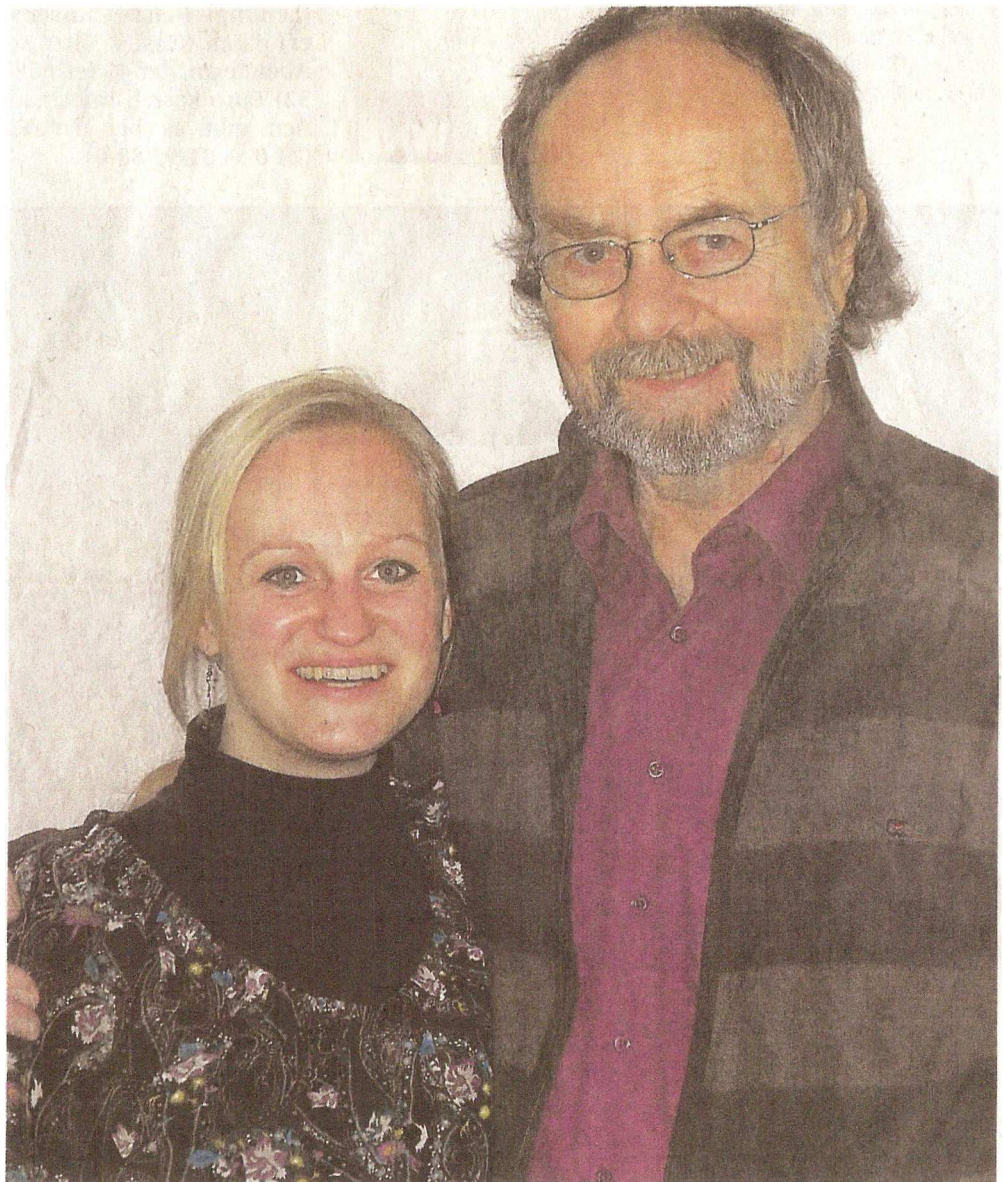
dieser couragierten Annonce der unglücklichen Marquise beginnt Kleist Novelle aus dem Jahre 1808. Das Stück präsentiert die Vorgeschichte dieser merkwürdigen Begebenheit und schildert die dramatischen Folgen. Inszeniert von Aydin Isik hinterfragen die handelnden Figuren Begriffe von Konvention, Verantwortung und Moral.

»Wir freuen uns, dass wir diese außergewöhnliche Arbeit in Lengerich präsentieren können.«

Karlheinz Arndt

Das Hannah-Arendt-Gymnasium präsentiert die Dramatisierung der Kleist-Novelle als einmalige Vorstellung in seiner Studio Bühne am 27. März um 18.30 Uhr. Das Stück dauert ungefähr eine Stunde. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Oberhellmann.

Nach diesem Gastspiel plant das Hannah-Arendt-Gymnasium noch weitere Veranstaltungen. Die Ehemaligen aus der Theatergruppe werden Kleists Lustspiel "Der zerbrochene Krug", das ursprünglich schon in diesem Frühjahr gezeigt werden sollte, im Herbst aufführen. Und zum 200. Todestag des Dichters, am 21. November, ist eine Kleist-Soiree geplant.



Anna Hilgedieck, ehemalige Schülerin des HAG und inzwischen freie Schauspielerin, wird sich mit der Kleist-Novelle "Die Marquise von O" erstmals dem Lengericher Publikum präsentieren. Darauf freut sich auch Karlheinz Arndt, langjähriger Leiter der Theatergruppe des Hannah-Arendt-Gymnasiums.